Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at

ST. JOHANNER GEMEINDENACHRICHTEN

Jahrgang 29/297 | Amtliche Mitteilungen der Marktgemeinde St. Johann in Tirol | Dezember 2021

Beilage: Müllkalender 2022 zum Herausnehmen

Photovoltaik

Auf dem Dach des Erweiterungsbaues im Gemeindebauhof wurde eine neue Photovoltaikanlage mit Modulsteuerung in Betrieb genommen.
Diese Anlage ist nach dem KiM das zweite gemeindeeigene System zur Nutzung solarer Energie. **Seite 6**

Mobilitätssterne

Die Marktgemeinde St. Johann in Tirol wurde für außerordentliche Leistungen in der kommunalen Verkehrspolitik mit vier Mobilitätssternen ausgezeichnet.
Dies ist eine erfreuliche Würdigung der Bemühungen für umwelt- und klimafreundliche Mobilität. **Seite 3**

Feuerwerksverbot

Die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen ab der Gefahrenklasse F2 ist laut Pyrotechnikgesetz im Ortsgebiet verboten, und auch sonst soll der Umwelt zuliebe in einer e-5-Gemeinde auf Silvesterknallerei möglichst verzichtet werden. **Seite 12**

Der Bürgermeister informiert

Liebe St. Johannerinnen
und St. Johanner,

Jahresrückblick

Zu Jahresende ist es angebracht, noch einmal auf die vergangenen Monate zurück zu blicken. Trotz der Corona-Krise, die uns vor allem zu Jahresanfang und in den letzten Wochen stark gefordert hat, konnten wir einige Projekte erfolgreich abschließen. Ganz besonders freut mich auch, dass unsere Gemeinde in diesen nicht gerade einfachen Zeiten finanziell so positiv über die Runden gekommen ist.

Im Frühjahr wurden die Baumaßnahmen des Masterplans in der Dechant-Wieshoferstraße durchgeführt. Diese waren zwar ursprünglich schon für 2020 geplant, mussten aber wegen der damals ausgebrochenen Pandemie auf heuer verschobenen werden. Größere Baumaßnahmen gab es auch im Winkl mit der Erweiterung des Wasserleitungs- und Kanalnetzes.

Der Sommer verlief entgegen aller ursprünglich befürchteten Saisoneinbrüchen durchwegs erfreulich, und die touristische Buchungslage konnte wieder an Zeiten vor der Krise anschließen. Weiters wurde unter der engagierten Beteiligung vieler Bürgerinnen und Bürger in mehreren Fachgruppen gemeinsam mit Experten am Prozess St. Johann 2030 – 2050 weiter gearbeitet und eine Zwischenbilanz gezogen. Dieses Projekt soll richtungsweisend für die Entwicklung von St. Johann in den nächsten Jahrzehnten sein.

Schließlich konnten wir heuer auch zwei große Bauprojekte ihrer Bestimmung übergeben, einmal den Erweiterungsbau des Gemeindebauhofs und zum anderen unser KiM, das als richtungsweisender Vorzeigebau für moderne Kindebetreuung weit über unsere Gemeindegrenzen hinaus strahlt.

Mobilitätssterne

Der Verkehr war in St. Johann immer ein wichtiges Thema, und in die Konzepte und Studien fließen deshalb laufend aktuelle Überlegungen ein. So gehen auch mit der Corona-Krise Veränderungen im Verkehrsverhalten einher, und es ist festzustellen, dass inzwischen vor allem im Sommertourismus wesentlich mehr Menschen mit dem Auto unterwegs sind. Es ist aber umso wichtiger, auf smarte Verkehrslösungen zu setzen. Deshalb freue ich mich besonders darüber, dass unsere Gemeinde für eben solche smarte Lösungen mit vier Mobilitätssternen ausgezeichnet wurde. Wir sind somit eine von acht Gemeinden in Tirol, die mit vier Sternen zu den besten des Landes zählen.

Silvesterfeuerwerk

Der Jahreswechsel steht vor der Tür, und ich möchte daher an die Vernunft aller appellieren, heuer auf Silvesterknallerei zu verzichten, da Feuerwerke nicht nur großen materiellen Schaden anrichten können, sondern auch schädlich für die Umwelt und die Gesundheit von Mensch und Tier sind. Laut Pyrotechnikgesetz sind Feuerwerkskörper ab der Kategorie F2 in privater Verwendung ohnehin im Ortsgebiet verboten. In diesem Zusammenhang verweise ich auf den Bericht auf Seite 12.

Weihnachtswünsche

Angesichts der verhärteten Fronten, die sich derzeit zum Thema Impfen auftun, möchte ich gerade jetzt in der Zeit der bevorstehenden Weihnachtsfeiertage zur Besonnenheit und Mäßigung aufrufen. Gehen wir wieder mehr aufeinander zu und zeigen wir mehr gegenseitiges Verständnis, auf dass der Weihnachtsfriede bei allen einkehren möge. Immerhin sollte man bedenken, dass es auch einmal eine Zeit nach Corona geben wird.

Abschließend darf ich mich bei allen bedanken, die trotz der erschwerenden Umstände in der Krise zur guten Aufwärtsentwicklung von St. Johann beigetragen haben. Ich danke meinen Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat für die kollegiale und konstruktive Zusammenarbeit, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den verschiedensten Bereichen und Abteilungen der Gemeinde für ihr fruchtbares Wirken, den öffentlichen Institutionen, den Funktionären der heimischen Vereine, den vielen freiwilligen und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, und allen die sich mit ihrem Einsatz in unsere Gemeinschaft einbringen – herzlicher Dank dafür.

So wünsche ich euch ein gesegnetes Weihnachtsfest und vor allem für das Neue Jahr 2022, dass wir bald wieder in unser gewohntes Leben zurück kehren können. Viel Glück und Gesundheit

wünscht

euer Bürgermeister Hubert Almberger

Aktuell

Mobilität • Christbäume • Gemeinschaftsprojekt

4 Mobilitätssterne für St. Johann

Die Tiroler Landesregierung hat unlängst das Tiroler Mobilitätsprogramm bis 2030 verlängert und kommt damit den Wünschen nach umwelt- und klimafreundlicher Mobilität nach. Viele Gemeinden liefern darauf bereits eine Antwort, wie die diesjährige Mobilitätsauszeichnung zeigt. Angelehnt an die Sterne-Auszeichnung in der Gastronomie wurden 58 Gemeinden für außerordentliche Leistungen in der kommunalen Verkehrspolitik gewürdigt. Ein Merkmal der Mobilitätssterne ist, dass sich der Anforderungskatalog stetig weiterentwickelt. Deshalb werden seit 2021 zwei neue Maßnahmen bei den Tiroler Mobilitätssternen bewertet. Es wirken sich nun auch die Förderung der sanften Mobilität im Baurecht und in der Raumordnung sowie die aktive Zusammenarbeit mit einem regionalen Mobilitätsmanagement positiv auf das Ergebnis aus.

Acht Tiroler Gemeinden – darunter St. Johann in Tirol – wurden mit vier Sternen ausgezeichnet. Die höchste Bewertungsstufe mit fünf Sternen bleibt derzeit noch unerreicht.

Foto: Energie Tirol

St. Johann in Tirol ist gesunde Region

Das Programm *gesund.tirol* ist ein Gemeinschaftsprojekt von Tirol Werbung, Agrarmarketing und Standortagentur Tirol. Der Fokus liegt dabei auf Maßnahmen im Bereich der Gesundheitsförderung und Prävention.

Der Tourismusverband brachte in Kooperation mit dem Ortsmarketing die Bewerbung ein, und St. Johann in Tirol wurde als *gesunde.region* ausgewählt. Jetzt geht es darum, ein Profil zu erstellen, dessen konkretes Ergebnis unter Einbindung der Gesundheitsdienstleister vor Ort ein klares Angebot für Gäste und Einheimische bieten soll.

Mehr zu diesem Projekt erfahren Sie auf www.treffpunkt-stjohann.at/gesunderegion

Foto: Standortagentur Tirol

Bürger spendierten wieder Christbäume

Wie in den vergangenen Jahren stellte der Gemeindebauhof auch heuer in der Weihnachtszeit wieder Christbäume in unserem Ort auf. Ein herzlicher Dank geht an Familie Hasenauer für die Bäume am Kreisverkehr Hinterkaiser und beim KiM sowie an Familie Wimmer für den Christbaum vor der Dekanatspfarrkirche.

Aus den Abteilungen

Soziales, Standesamt und Wissenswertes

Foto: fotolia.com

Fundamt

Im Fundamt der Marktgemeinde St. Johann in Tirol wurden in der Zeit von 10. November bis 6. Dezember 2021 folgende Gegenstände abgegeben:

1 Ring

diverse Schlüssel

Die Fundgegenstände können im Marktgemeindeamt, Zimmer 1, während der Amtsstunden abgeholt werden. ■

IMPRESSUM

„St. Johanner Gemeindenachrichten:"
Amtliche Mitteilungen der Marktgemeinde St. Johann in Tirol. Herausgeber, Medieninhaber, Redaktion: Marktgemeinde St. Johann in Tirol, Redaktionelle Leitung: Mag. Peter Fischer, Anschrift für alle: Marktgemeindeamt, 6380 St. Johann in Tirol, Bahnhofstraße 5, Tel.: 05352/6900-0, gemeinde@st.johann.tirol www.st.johann.tirol

Satz und Druck: Hutter Druck GesmbH & Co. KG, 6380 St. Johann, Birkenstraße 5.

Verlagspostamt: 6380 St. Johann in Tirol.

Erscheint monatlich (außer im August). Gedruckt auf Umweltschutzpapier.

Foto: fotolia.com

Aus dem Standesamt

In der Zeit von 9. bis 26. November 2021 beurkundete Personenstandesfälle:

Eheschließungen:

26. 11. 2021 Alois RIEDER und Karin Sophia HABERL

Sterbefälle:

9. 11. 2021 Erich KANDLER, 78 Jahre

21. 11. 2021 Veronika WIMMER, 61 Jahre

23. 11. 2021 Michael HÖFLINGER, 89 Jahre

Geburten:

14. 11. 2021 Vincent PERZL

Sprechtage

Sprechtage der Pensionsversicherungsanstalt finden wieder jeden Montag von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr im Marktgemeindeamt St. Johann in Tirol statt. Eine telefonischer Terminvereinbarung ist notwendig. Telefon: 05 03 03 38170, E-Mail: pva-lst@pv.at ■

Wahltermin vormerken

Im nächsten Jahr finden in fast allen Gemeinden Tirols wieder die allgemeinen Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen statt. Der Wahltermin ist am 27. Februar 2022. ■

Foto: Adobe Stock

Ziergegenstände bei Urnennischen und der Urnengemeinschaftsanlage

Im Winter werden die Hauptwege in den Friedhöfen teilweise mit dem Schneeräumgerät der Marktgemeinde geräumt. Wir betonen deshalb, dass Besitzer einer Urnennische, alle Gegenstände (Grabgestecke, Blumentröge, Kerzen, etc.), die unter den Urnennischen stehen, zu entfernen haben. Das Aufstellen von Gegenständen unter den Urnennischen ist laut Friedhofsordnung ohnehin nicht gestattet. Die Marktgemeinde St. Johann in Tirol übernimmt daher für Schäden auch keine Haftung.

Auch bei der Urnengemeinschaftsanlage ist die Gestaltung schlicht zu halten. Es dürfen keine Pflanzen oder Ziergegenstände auf dem Pultblock platziert werden. Kerzen oder Blumen sind nur in der dafür vorgesehenen Bohrung aufzustellen. Auch vor, hinter und neben den Pultblöcken dürfen keine Kerzen, Gestecke, Pflanzgefäße und ähnliches hingestellt werden, Eine Ausnahme ist nur bei der Beisetzung.

Die Friedhofsordnung der Marktgemeinde St. Johann in Tirol finden Sie auf der Homepage www.st.johann.tirol ■

Neuigkeiten

Ortsmarketing • Partnerschaft

Neues aus dem Ortsmarketing Büro:

St. Johann hält zusammen

Dieses Jahr stand für uns unter dem Motto „kauf lokal". Ein Thema, das schon immer wichtig war, jedoch immens an Bedeutung gewonnen hat. Immer wieder haben wir darauf aufmerksam gemacht und mit Initiativen wie der Online-Übersicht des lokalen Handels oder dem Service Einkaufsbutler auch im Lockdown versucht, das Einkaufen im Ort für Sie attraktiver zu machen.

Aus Gesprächen mit Unternehmerinnen und Unternehmern nehmen wir mit, dass in St. Johann ein hohes Bewusstsein für den lokalen Einkauf herrscht, weil viele von Ihnen im Ort shoppen. Wir sehen das auch am Verkauf der St. Johanner Einkaufsgutscheine, die bei über 200 Betrieben in der Marktgemeinde als Zahlungsmittel angenommen werden. Sehr erfreulich ist außerdem, dass diese zu einem sehr hohen Prozentsatz eingelöst werden – also nicht zu Hause in der Schublade landen.

Auf diesem Weg möchten wir uns im Namen der St. Johanner Wirtschaft für Ihre Loyalität bedanken. Unsere Ideen leben davon, dass Sie diese annehmen und nutzen – und das tun Sie, was uns bestärkt. Wir freuen uns schon auf das neue Jahr mit Ihnen und wünschen besinnliche, gesunde Weihnachten 2021.

Marije Moors, Ortsmarketing St. Johann in Tirol GmbH, Mail: office@ortsmarketing-stjohann.at, Tel.: 05352 90321

St. Johanner Weihnachtsgewinnspiel – die Verlosung läuft

Auch in diesem Jahr organisierte das Ortsmarketing in Zusammenarbeit mit über 50 St. Johanner Betrieben das Weihnachtsgewinnspiel. In der Zeit von 19. November bis 22. Dezember 2021 konnten Sie mitspielen und Ihre Weihnachtsausgaben zurückgewinnen.

Foto: Nick Rieder Fotografie

Die letzten Gewinnkarten wurden gerade im Ortsmarketing Büro abgegeben, und die große Verlosung läuft. Eine Gewinnsumme von 10.000 Euro wartet darauf, verteilt zu werden.

Als Draufgabe werden zwei Hauptpreise verlost. Die Gewinnerinnen und Gewinner können sich über einen riesigen Berg aus Geschenken im Wert von 1.500 Euro freuen. Wenn Sie unter den Glückspilzen sind, werden Sie telefonisch oder per E-Mail vom Ortsmarketing Büro kontaktiert. Außerdem werden alle Gewinnerinnen und Gewinner auf www.treffpunkt-stjohann.at veröffentlicht.

Herzliche Grüße, Marije Moors

Foto: Plato

... schenkt Dir ein Lächeln.

ST. JOHANN IN TIROL ORTSMARKETING

Ortsmarketing St. Johann in Tirol GmbH
office@ortsmarketing-stjohann.at, Tel.: 05352 90321

Gemeindepartnerschaften

Auf Grund der Corona-Pandemie konnte in den letzten zwei Jahren kein Austausch mit unseren Partnergemeinden stattfinden, doch für 2022 gibt es wieder optimistische Planungen. So will eine Gruppe aus unserer finnischen Partnerstadt Rovaniemi im Februar zum Koasalauf nach St. Johann kommen, und für den Mai ist eine Fahrt nach Italien geplant.

Der Stadtteil Borghetto am Fluss Mincio

Schon 2020 wäre eine solche Bürgerreise nach Valeggio sul Mincio geplant gewesen. Es hatten sich auch schon 100 Personen angemeldet, doch dann brach einige Wochen vorher die Corona-Pandemie aus, und die Fahrt musste abgesagt werden.

Nun wird die Reise zum 20-jährigen Jubiläum der Gemeindepartnerschaft mit Valeggio nachgeholt, und zwar von 13. bis 15. Mai 2022. Das Programm und die Kosten werden in der nächsten Ausgabe der St. Johanner Gemeindenachrichten bekannt gegeben.

Informationen gibt es bei Active World Holidays – Tel.: 05352 61716, E-Mail: info@active-world-holidays.com

Klimaschutz

Photovoltaik

Neue Photovoltaikanlage beim Gemeindebauhof

Die zweite gemeindeeigene Photovoltaikanlage ging vor kurzem beim Erweiterungsbau des Bauhofes im Beisein von Initiator, Baukoordinator und e5 Teamleiter, Vizebürgermeister Alois Foidl, in Betrieb.

Die 44 Module mit einer Gesamtleistung von 14,96 kWp wurden auf der Ost- und Westseite dachparallel montiert. Für diese Anlage wurde eine Jahresproduktion von ca. 14.000 kWh berechnet, das entspricht dem Jahresstrombedarf von etwa vier Einfamilienhäusern.

Bei der Auslegung der Anlage wurde darauf geachtet, dass möglichst viel Strom von der Photovoltaik-Anlage direkt im Bauhof verbraucht werden kann. Morgens, wenn der Bauhof den Betrieb aufnimmt, produzieren die nach Osten orientierten Module bereits ausreichend Strom, sodass der Eigenbedarf schon am Vormittag annähernd gedeckt werden kann.

Um den tageszeitlichen Bedarf des Bauhofes gerecht zu werden, wurde ein Teil der Anlage Richtung Westen ausgerichtet. Somit liefert die Anlage bis zum Betriebsschluss Strom und kann auch noch in dieser Zeit optimal einen Beitrag zum Eigenverbrauch liefern.

Diese Optimierer, werden an der Rückseite jedes Modules eingesteckt. Foto: Solar Edge

Das Interessante an dieser Photovolatik-Anlage ist die Modulsteuerung. Alle Module sind mit einem sogenannten „Optimierer" ausgestattet, der dafür sorgt, dass in jeder Situation der beste Betriebspunkt der Anlage gefunden wird. Somit können auch Verschattungen oder Verschmutzungen ausgeglichen werden, ohne dass der Rest der Anlage davon gravierend beeinflusst wird.

Wechselrichter und Überspannungsschutz

Mit diesem System wird jedes Modul am PC oder Handy visualisiert. Somit kann die Leistung jedes einzelnen Modules jederzeit überprüft werden. Der Vorteil liegt darin, dass eventuelle Schnee- oder Hagelschäden, sowie witterungsbedingte Verschmutzung, sofort sichtbar werden. Diese Funktion sollte sich laut Hersteller auf den Ertrag der Anlage positiv auswirken. Wir werden beobachten und darüber berichten.

Ein weiterer Vorteil dieses Systems besteht darin, dass bei einer Stromabschaltung des Wechselrichters die Spannung auf der Modulseite stark reduziert wird. Somit erhöht sich der Personenschutz bei Arbeiten oder bei Einsätzen der Feuerwehr am Dach. Der Nachteil bei diesem System liegt in den etwas höheren Anschaffungskosten und dem größeren Bedarf an Elektronikbauteilen.

Die aktuellen Leistungsdaten dieser Anlage werden in nächster Zeit auf der Gemeindehomepage www.st.johann.tirol für alle einsehbar sein. In diesem Zusammenhang möchten wir darauf hinweisen, dass wir weder Systeme bewerben noch bevorzugen. Wir wollen nur einen Querschnitt über die verschiedenen Möglichkeiten zur Nutzung von Solarenergie aufzeigen und werden weiter über unsere Erfahrungen berichten. In jedem Fall sollten die Systeme sowie deren technische Umsetzung von einer Fachfirma auf den jeweils persönlichen Anwendungsfall ausgelegt und geprüft werden.

Was ist ein Wp oder kWp:

Das ist die Spitzenleistung eines Modules (in Wp = Watt peak angegeben) oder einer Anlage (in kWp = Kilowatt peak angegeben). Die Messung erfolgt am Teststand bei 1000Watt Einstrahlung und einer Umgebungstemperatur von 25°C.

1000 Watt Einstrahlung erreicht man an einem schönen Sommertag um die Mittagszeit. Die Temperatur der Module erhöht sich im Sommer erheblich. Das führt zu einer Leistungsminderung um ca. 4% pro 10° Temperaturanstieg am PV Modul. Diesem Umstand kann eine gute natürliche Hinterlüftung der Anlage etwas entgegenwirken. Im Winter wirken kältere Temperaturen am Modul positiv, es ist aber weniger Sonneneinstrahlung vorhanden, somit ist der Ertrag im Winter auch geringer als im Sommer.

Berichte

Fortsetzung Bauhof • Wichtel

Beispiel: 10 PV Module mit 330 Wp (Watt peak) sind zusammengerechnet eine Anlage mit 3300 Wp (Watt peak), oder 3,3 kWp (Kilowatt peak). Für ein 1kWp benötigt man aktuell drei Standardmodule à 330 Wp. Das ist ein Flächenbedarf von ca. 6m².
1 kWp kann in unserer Gegend bei guter Sonneneinstrahlung und Ausrichtung, ca. 800 bis 1000 kWh (Kilowattstunden) im Jahr produzieren. Eine Familie mit vier Personen hat einen durchschnittlichen Haushaltsstromverbrauch von ca. 4000 bis 5000 kWh im Jahr.

Bei einer Anlage mit 5 kWp würde somit der dadurch produzierte Strom (ca.5000 kWh/Jahr) ausreichen, um den Haushalt „rechnerisch" zu versorgen. Das funktioniert in der Praxis aber nicht, da der Strom nicht zur gleichen Zeit produziert und verbraucht wird.

Um diesen Unterschied auszugleichen, werden Batteriespeicher eingebaut, wobei hier die Thematik bezüglich Amortisation und Umweltbelastung bei der Herstellung mit den Fachfirmen genau zu hinterfragen ist.

Sollten Sie Fragen zu dieser oder zur Anlage mit Speicher beim KiM (siehe November-Zeitung) haben, können Sie uns gerne kontaktieren: hans.soder@st.johann.tirol, Tel.: 05352/6228 229.

Gerne können Sie uns auch Ihre Erfahrungen mit bereits umgesetzten oder in Planung befindlichen Anlagen mitteilen. Helfen Sie uns, St. Johann in das Photovoltaik Zeitalter zu führen. Diskutieren, planen und verwirklichen wir gemeinsam. ■

Wichtel sorgen für gute Laune

Zahlreiche positiven Rückmeldungen aus der Bevölkerung gab es für die Wichtelmännchen, die Bauhofgärtnerin Astrid Ortner am Kreisverkehr Hinterkaiser und vor dem Marktgemeindeamt gestaltet hat.

Müllentsorgung

Müllkalender • Müll App • Christbaumentsorgung

Müllkalender

Als eingeheftete Beilage zu dieser Ausgabe der St. Johanner Gemeindenachrichten finden Sie wieder den St. Johanner Müllkalender. Sollte der Kalender fehlen oder werden weitere Kalender benötigt, so sind diese auch auf der Gemeindehomepage www.st.johann.tirol abrufbar. Der Kalender liegt auch im Marktgemeindeamt, Bahnhofstraße 5, das ganze Jahr über zur freien Entnahme auf.

Vier Abfuhrbereiche

Unser Gemeindegebiet ist in Abfuhrbereiche aufgeteilt. Schauen Sie also bitte genau auf die Straßenliste, welcher der Müllkalender auf Sie zutrifft.

Im Abfuhrbereich St. Johann West und St. Johann Süd fährt die Müllabfuhr am Mittwoch. Im Bereich St. Johann Nord, sowie der GR Tour für Großraumgefäße findet die Müllabfuhr am Donnerstag statt.

Wenn das Abfuhrfahrzeug (Restmüll, Biomüll, Gelber Sack) nicht zur gewohnten Zeit kommt, ersuchen wir Sie um Ihren Anruf in der Umweltberatung der Marktgemeinde St. Johann 05352 6900-228 oder bei der Firma DAKA 05335 3458-0 (bei Großraumtonnen). Da die meisten Fahrzeuge mittels Mobiltelefon erreichbar sind, kann dadurch verhindert werden, dass Tonnen nicht entleert bzw. Säcke vergessen werden.

Achtung – Anfrieren des Mülls vermeiden

Da die Müllabrechnung nach Kilogramm erfolgt und die Fahrzeuge stark verdichteten Müll nicht mehr wie früher aus dem Eimer heraus klopfen können, sollte man bei feuchtem

Restmüll im Winter einen Einlagesack verwenden, um das Anfrieren des Mülls zu vermeiden (Gelbe Säcke dafür zu missbrauchen, ist verboten).

Bitte bewahren Sie den Kalender das ganze Jahr über auf, damit Sie keinen Termin übersehen.

Erinnerungen an Müllabfuhrtermine über die Müll-App

Wenn Sie komfortabel an die Bereitstellung Ihrer Tonnen bzw. Säcke erinnert werden wollen, können Sie die Abfall-App der Marktgemeinde St. Johann in Tirol (für die Betriebssysteme Android und iOS-Apple) auf Ihrem Handy installieren.

Foto: Adobe Stock

In der Müll-App erfahren Sie nach der Auswahl Ihrer Straße und Hausnummer, in welchem Abfuhrbereich Ihre Adresse liegt, und Sie sehen die nächsten Abholtermine.

Die App bietet individuelle Einstellungsmöglichkeiten für die Erinnerung (Tag, Uhrzeit). Sie können nach Abfallart filtern (z. B. nur an die Abfuhr des Restabfalls erinnern lassen).

Die Verschiebungen der Leerungstermine aufgrund von Feiertagen sind berücksichtigt. Man kann den Erinnerungston auch auf "lautlos" stellen.

Christbaumentsorgung

Die Biomüllabfuhr der Marktgemeinde St. Johann in Tirol nimmt an folgenden Dienstagen ganze Christbäume zur Entsorgung mit: 28. Dezember, 11. Jänner, 25. Jänner, 8. Februar. Am besten den Christbaum am Montag abends bereit stellen bzw. bis spätestens Dienstag um 8 Uhr. Eingeschneite Christbäume werden nicht mitgenommen.

Es können nur ganze Bäume mitgenommen werden – also mit Stamm und keine einzelnen Zweige oder Äste. Außerdem muss der Christbaum frei von Lametta und sonstigen nicht biogenen Fremdstoffen sein.

Grundsätzlich kann jeder St. Johanner Haushalt dieses Angebot in Anspruch nehmen, auch Haushalte, die sonst selbst kompostieren.

Zu beachten ist, wenn die Wohnadresse abseits der üblichen Fahrtroute der Biomüllabfuhr liegt, muss der Christbaum bis zum nächstmöglichen üblichen Abholpunkt der Dienstag-Biomüllabfuhr gebracht werden.

Auskünfte erteilt die Umweltberatung der Marktgemeinde 05352 6900-228

Umwelt

Hundetonne • Recycling • VVT

Neue Mülltonnen für Hundesackerl

Der Gemeindebauhof hat im Ortskern und in den zentrumsnahmen Bereichen die grünen Kübel gegen neue Müllgefäße für Hundesackerl ausgetauscht. Diese sind auch entsprechend beschriftet. Dennoch liegen Hundesackerl immer öfter auch neben den dafür vorgesehenen Eimern.

Die Bevölkerung wird daher aufgerufen, mehr auf Sauberkeit zu achten und Müllsünder auf ihr Fehlverhalten hinzuweisen, denn die Mitarbeiter des Gemeindebauhofes müssen vermehrt feststellen, dass Müll in letzter Zeit achtlos weg geworfen wird. Oft landet der Unrat neben Straßen und Wegen oder eben neben den Mülleimern anstatt in diesen.

Besinnliches zu Weihnachten vom Recyclinghof

Der Duden übersetzt Besinnlichkeit mit Gelassenheit, Ausgeglichenheit, Bedächtigkeit. Wir alle hätten gerne ganz große Pakete voll mit diesen Eigenschaften. Hoffentlich aber leichte Pakete, damit der Versand nicht viel kostet. Am besten aus Österreich, denn das spart Treibstoff und fördert die heimische Wirtschaft.

Doch wo kann man diese Pakete bestellen? Vielleicht beim guten Gewissen oder dem großen Herzen? Ganz gewiss gibt es auch solche Pakete beim Danke sagen. Daher möchten wir uns bei euch bedanken für eure Mühen, für eure Zeit, für eure Mithilfe. Im Grunde versuchen alle, ihr Bestes zu geben. Das wissen wir.

Es ist so mühsam, kompliziert und oft einfach nervig, dieses Thema Müll. Wo gehört das denn nun wieder hin? Ist das schon richtig getrennt? Wohin damit? Auto zu klein, alles dreckig. Haben die überhaupt noch offen? Der gelbe Sack ist schon wieder aus ...

Aber ihr macht das toll. Wir sind über alle eure Bemühungen sehr dankbar. Recycling in Österreich funktioniert. Dank euch. Natürlich schleichen sich immer mal wieder ein paar Fehler ein, und es gibt da und dort ein wenig Verbesserungsbedarf.

Danke dass ihr so gut trennt und sammelt, denn Österreich könnte nicht so angeben mit einer der besten Recyclingquoten weltweit. Danke fürs Tauschen, fürs Wiederverwenden, fürs Reparieren und ständige Sortieren. Danke dass ihr alle mithelft, dadurch unsere drei wichtigsten Ressourcen zu erhalten: Wasser, Erde und Luft.

In diesem Sinne verbleiben wir dankbar und wünschen euch allen ein Fest der Fröhlichkeit und der Liebe.

Foto: Adobe Stock

VVT-Tickets

Die Marktgemeinde St. Johann in Tirol besitzt vier Tickets für den Verkehrsverbund Tirol (VVT). Diese berechtigen zur Fahrt mit den ÖBB von St. Johann in Tirol nach Innsbruck und für Fahrten im Innsbrucker Stadtverkehr. Die VVT-Tickets werden nur für Fahrten von Montag bis Freitag ausgegeben.

Jede Bürgerin bzw. jeder Bürger mit Hauptwohnsitz in St. Johann in Tirol hat das Recht, viermal im Jahr ein VVT-Ticket zum Preis von EUR 5,-- zu beziehen.

Reservieren kann man das Ticket telefonisch (Tel-Nr. +43 5352 6900-0) maximal einen Monat vor der Fahrt. Das Ticket muss am Tag der Fahrt abgeholt und auch wieder zurück gegeben werden.

Wer die Rückgabe vergisst, muss jener Person, die das Ticket für den nächsten Tag gebucht hat, die Fahrtkosten ersetzen und wird für ein Jahr von der Benützung des VVT-Tickets ausgeschlossen.

Jugend

JUZ • Igelhaus • Skibus

JUZ

Das JUZ ist von 23. Dezember bis 7. Jänner im Urlaub. Wir wünschen allen Kindern und Jugendlichen mit ihren Familien Frohe Weihnachten und einen gesunden Start ins neue Jahr.

Öffnungszeiten ab 7. Jänner

Mittwoch und Donnerstag: 18 – 21 Uhr: Offener Treff ab 14 Jahre
Freitag und Samstag 17 – 21:30 Uhr: Offener Treff ab 12 Jahre

Kindernachmittag jeden Mittwoch, 15:30 bis 17:30 Uhr
Für Kinder der Volksschule ab 8 Jahren
12. 1. Quiztime
19. 1. Mario Kart- Turnier
26. 1. Slime

JugendTreff jeden Donnerstag, 15:30 bis 17:30 Uhr – Für Schülerinnen und Schüler der 1. bis 3. Klasse MS und Gymnasium
13. 1. Quiztime
20. 1. Mario Kart- Turnier
27. 1. Slime

Termine
8. 1., 10 bis 12 Uhr: Mötzn Treff – Eislaufen mit Mädchen zwischen 11 und 18 Jahren

Ein Tischtennisturnier ist in Planung

Alle aktuellen Infos und COVID-19-Bestimmungen findet ihr auf Facebook, Instagram und/oder unserer Homepage.

Anmeldung und Kontakt: Marktgemeinde St. Johann in Tirol, Jugendzentrum, Leiterin: Gudrun Krepper, Salzburgerstraße 17b, 6380 St. Johann in Tirol, Tel.: +43 676 88690490, Whats App: +43699 11497461
E-mail: juz@st.johann.tirol, www.facebook.com/juzst.johann, www.instagram/jugendzentrum_st.johann
Homepage: https://www.st.johann.tirol/jugendzentrum

Igelhäuser für die Samtpfotenstube

Anfang November war Ramona von der Pflegestelle für Igel des Vereins Samtpfotenstube im JUZ zu Besuch und verbrachte mit den Kindern und Jugendlichen zwei interessante Nachmittage. Es wurde über Themen wie das Igeljahr, Gefahren, Nahrung und erste Hilfe für Igel gesprochen. Im Anschluss übergaben die Kinder vom JugendTreff drei Igelschlafhäuser, die sie vorher gemeinsam gebaut hatten.
Zusätzlich konnte eine Spende in Höhe von 250 Euro an den Verein überreicht werden, die bei Flohmärkten im Jugendzentrum gesammelt wurden.

Foto: JUZ

Skibus

Der St. Johanner Skibus fährt auch in diesem Winter wieder.

Dieses kostenlose Angebot gilt übrigens nicht nur für Wintersportlerinnen und Wintersportler. Die Marktgemeinde St. Johann in Tirol unterstützt den Betrieb des Skibusses finanziell, damit alle Bürgerinnen und Bürger während der kalten Jahreszeit die Möglichkeit haben, ein öffentliches Verkehrsmittel nutzen zu können.

Daher stehen die Skibusse für alle zur Verfügung – egal ob man zu den Wintersportstätten oder nur zum Einkaufen ins Dorf fahren will.

Kultur

Krippe • Jeunesse

Weihnachtskrippe Weitau ab 24. Dezember aufgestellt

Im Zuge des Jubiläums „750 Jahre St. Nikolaus in der Weitau“ übernahm der St. Johanner Museums- und Kulturverein 2012 die Restaurierung der Weitauer Kirchenkrippe. Seither geht es darum, die fehlenden Figuren zu ergänzen. Jedes Jahr kommt wieder was dazu, auf dass die Krippe hoffentlich bald wieder so reichlich bevölkert sein wird, wie vor 100 Jahren, als sie vom Wörgler „Krippenvater Seisl“ geschaffen wurde.

Welche Figuren heuer neu sind, war bei Redaktionsschluss noch ein gut gehütetes Geheimnis. Am besten, Sie gehen also ab 24. Dezember nach „Spitai“ und schauen, welche Figuren der Schnitzer Wolfgang Falkner geliefert hat …

Wir sind nach wie vor auf Spenden angewiesen, um das Ergänzen der fehlenden Figuren auch in den nächsten Jahren fortsetzen zu können. Spendenkonto: IBAN: AT61 3626 3001 0514 3227 Kontowortlaut: Weihnachtskrippe Weitau.

Bis Mariae Lichtmess kann diese bedeutende Kirchenkrippe wieder im Vorraum der St. Nikolauskirche Weitau besichtigt werden. ■

Foto: Museum St. Johann in Tirol

Unter dem Stadttor von Betlehem diskutieren zwei Pharisäer darüber, wann denn endlich der Messias kommen werde

Konzert mit dem Sain Mus Duo

Foto: Alexander Galler

Montag, 7. Jänner 2022, 19:30 Uhr: Alte Gerberei

Die zwei Wiener Musiker Clemens Sainitzer (Violoncello) und Philipp Erasmus (Gitarre) malen seit 2006 individuelle Klangflächen und Soundbilder, welche vor allem durch den eigenwilligen Gebrauch ihrer Instrumente geprägt sind. Ständige Entwicklung und stetes Forschen nach neuen Wegen durch ihre Kompositionen machen jedes Konzert des Duos zu einem Unikat. Bei Sain Mus zählt die Präsenz im Augenblick, um ja alle feinen Musterungen und Farbwechsel der Klangskulpturen zu erhaschen, die von den beiden Musikern auf der Bühne kunstvoll erbaut werden.

Abseits von ausgetretenen Genre-Pfaden spaziert das Duo am schmalen Grat zwischen Wohlklang und Dissonanz, zwischen Struktur und deren Auflösung, um am Ende doch wieder da anzukommen, wo die Reise begann: im Moment, im Wirbelwind des Seins. Sie machen Musik, der man sich kaum entziehen kann. http://sainmus.at

Eintritt: € 16 bzw. für Jugendliche bis 26 Jahre € 8,--

Bitte beachten Sie die geltenden Corona-Vorschriften ■

Silvester

Gesetzliche Bestimmungen

Problem Silvesterknallerei

Die Marktgemeinde St. Johann in Tirol weist eindringlich auf die gesetzlichen Bestimmungen des Pyrotechnikgesetzes hin, insbesondere auf § 38 Abs. 1, der besagt, dass die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen ab der Gefahrenklasse F2 (Silvesterraketen, Schweizer- oder Ladykracher, Kleinfeuerwerke etc.) im Ortsgebiet verboten sind. Außerdem dürfen diese von Personen unter 18 Jahren nicht verwendet werden. Unter Ortsgebiet ist laut § 2 Abs 1 Z 15 StVO der gesamte Bereich innerhalb der Hinweiszeichen "Ortstafel" und "Ortsende" zu verstehen.

Das Pyrotechnikgesetz schreibt weiters vor, dass in unmittelbarer Nähe von Krankenanstalten, Kinder-, Alters- und Erholungsheimen, Kirchen und Gotteshäusern sowie Tierheimen und Tiergärten jegliche Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen verboten ist. Ebenso gilt dieses Verbot auch in der Nähe von leicht entzündlichen und explosionsgefährdeten Gegenständen, Anlagen, und Orten, wie insbesondere Tankstellen.

Für das Abbrennen von Mittelfeuerwerken (Klasse 3) und Großfeuerwerken (Klasse 4) bedarf es in jedem Fall eines pyrotechnischen Befähigungsnachweises und einer besonderen Bewilligung durch die Bezirkshauptmannschaft.

Bei Nichteinhaltung der Bestimmungen des Pyrotechnikgesetzes ist mit empfindlichen Verwaltungsstrafen zu rechnen. Verursacher eines durch eine abgefeuerte Rakete entstandenen Schadens können auch gerichtlich zur Verantwortung gezogen werden. Trotz der Verbote und Gefahren wurden während der Silvesternacht aber dennoch jährlich ca. zehn Millionen Euro in Österreich in die Luft geschossen.

Bei den Messstellen des Tiroler Luftmessnetzes werden am Neujahrstag häufig hohe Überschreitungen des Feinstaubgrenzwertes festgestellt. Noch mehrere Stunden nach der Knallerei werden Konzentrationserhöhungen der Halbstundenmittelwerte um den Faktor 20 und darüber gemessen.

Foto: Adobe Stock

Der weit sichtbare Feuerwerksqualm besteht aus gesundheitsgefährdendem Feinstaub, der durch besondere Inhaltstoffe Gefahren birgt. Verschiedene farbgebende Metalle wie Bismut, Strontium, Barium, Kalium und Kupfer wurden in zehn- bis fünfzigfacher Konzentration registriert. Einige Studien legen nahe, dass diese Nanoteilchen durch die Lungenwand in die Blutbahn gelangen und daher eine besondere Gefahr für die Gesundheit darstellen.

Raketen und Kracher können einen Schalldruckpegel von bis zu 170dB erreichen. Das kann von einer Verschlechterung des Hörvermögens bis hin zur Schwerhörigkeit sowie lästigen Ohrgeräuschen (Tinnitus) führen. Besonders ältere Menschen, Kleinkinder sowie Wild- und Haustiere leiden sehr stark unter dem konzentrierten Lärmeinfluss. Der Lärm kann zu Verängstigungen oder bei Tieren auch zu einem panischen Fluchtverhalten führen.

Falsche Anwendung, illegale oder selbstgebaute Knallkörper sind oft die Gründe für schwere Verletzungen mit dauerhaften körperlichen Schädigungen. Die häufigsten Verletzungen treten im Augen-, Ohren- und Handbereich auf.

Durch die unsachgemäße Verwendung von Pyrotechnik wird jedes Jahr in der Silvesternacht auch die Brandgefahr wesentlich erhöht. Die etwa 2000 Grad Celsius, die bei der Explosion von Raketen erreicht werden, können große Schäden anrichten.

Abgebrannte Feuerwerksraketen, zerfetzte Böller und ausgebrannte Knallkörper verursachen Unmengen an Müll, der in mühsamer Arbeit gesammelt und entsorgt werden muss. In der freien Natur bleibt dieser Müll oft liegen. Die darin reichlich enthaltenen Schadstoffe gelangen mit dem Regenwasser in die Böden und Gewässer und stellen somit eine Gefährdung der Umwelt dar. Jedes Frühjahr klagen Landwirte über Plastikteile und Fragmente von Feuerwerkskörpern, die auf den Wiesen achtlos liegen bleiben. Gelangen solche Störstoffe in die Futtermittelproduktion, so bewirken sie in der Tierhaltung Ertragseinbußen oder sogar einen Totalverlust bei Nutztieren, vom Leid der Tiere gar nicht zu sprechen.

Für Klein und Groß

Volksschule • kukugk

Adventmusik in der Volksschule

In der Volksschule sollten sich Kinder melden, die ein Instrument spielen und in der Adventszeit gerne am Morgen vorspielen wollen, damit alle, die in der Früh in die Schule kommen, von weihnachtlichen Klängen empfangen werden.

Es meldeten sich 23 Kinder, die im Schulhof oder in der Aula musizierten – entweder allein, zu zweit oder mit ihren Eltern.

Auch die Musikklasse 4c gab ein adventliches Morgenkonzert.

Dank dieser Aktion tönten immer wieder Weihnachtslieder vor der Schule oder in der Aula. ■

Fotos: Volksschule

Zweites kukugk erschienen

Das Magazin kukugk – Kunst & Kultur für Groß & Klein von Eva Einberger erscheint einmal jährlich und ist zu einem Copy-Preis von € 9,90 im gutsortierten Handel erhältlich.

Kunst lauert an allen Ecken und Enden, man muss nur die Augen dafür öffnen. In der Neuausgabe werden große wie kleine Leserinnen und Leser deshalb raus auf die Straße, mitten rein ins Leben gesetzt. Das generations- und kulturübergreifende Magazin versteht sich selbst als Spiegelung der Gesellschaft, mit dem ehrgeizigen Ziel, den gelieferten Lesestoff auch zum Gesprächsstoff zu machen. Eine kritische Auseinandersetzung mit Raum und Zeit ist dabei ebenso Thema wie Handykonsum, Rollenklischees oder gesellschaftliche Normen.

Titelblattheld der zweiten Ausgabe (Nr. 2022/02) ist das genderneutrale Erdferkel aus Pink Panther, gestaltet von Künstler Stohead. Als Besonderheit gibt's auch diesmal wieder ein „Buch im Buch" bzw. das „Unlustige Taschenbuch" zum Sammeln und vielleicht auch zum Weiterschreiben? ... ■

Vereine

Sozialsprengel • Karate

Qualität im Sozialsprengel

Der stellvertretende Pflegedienstleiter des Gesundheits- und Sozialsprengels, Daniel Schellhorn, absolvierte die Weiterbildung „Wundmanagement" am Ausbildungszentrum West in Innsbruck. Nach seiner dreijährigen Diplomausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger hat Daniel Schellhorn nun zusätzliche Qualifikationen, Menschen mit chronischen Wunden und anderen Wundstörungen bestmöglich zu versorgen. Neben einer qualitätsvollen Wundtherapie werden die Klienten in der mobilen Pflege möglichst ganzheitlich medizinisch betreut und auch in organisatorischen Fragen beraten.

Der Gesundheits- und Sozialsprengel der drei Gemeinden ermöglicht mit 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ca. 200 Menschen die Pflege und Betreuung in ihrer gewohnten Umgebung zu Hause.

Foto: Sozialsprengel

V.l.: Obmann Franz Berger, GF Elisabeth Edenhauser, Wundmanager Daniel Schellhorn, PDL Dagmar Stöckl-Berger.

Ernährungs- und Diätberatung

Der Gesundheits- und Sozialsprengel bietet über den Verein „AVOMED Arbeitskreis für Vorsorgemedizin und Gesundheitsförderung in Tirol" fachmännische Beratung in allen Ernährungs- und Diätfragen, die von jedermann egal welchen Alters in Anspruch genommen werden kann. In erster Line hilft diese Beratung übergewichtigen Kindern und Erwachsenen, Diabetikern sowie Personen mit Fettstoffwechselerkrankungen. Es werden hier aber auch ganz allgemeine Informationen vermittelt, die Ihr Wohlbefinden nachhaltig verbessern können. Das Gespräch erfolgt als Einzelberatung streng vertraulich. An Kosten fallen als Selbstbehalt € 10,-- pro Stunde an. Auf Wunsch werden Folgetermine angeboten. (Dauer jeweils eine halbe Stunde, € 5,--) Nähere Information und Anmeldung beim Gesundheits- und Sozialsprengel unter 05352/61300 (8 bis 12 Uhr) Maskenpflicht.

Die nächsten Termine sind immer dienstags am 11. und 25. Jänner sowie am 8. Februar 2022.

Karate Bundesmeisterschaft

Foto: Karate Union Shotokan Tirol

Nach langer Zeit konnte die Karate Union Shotokan Tirol wieder zur Bundesmeisterschaft fahren. Trotz kurzer Vorbereitungsdauer erkämpften sich unsere Sportler insgesamt 10 Medaillen, davon 1x Gold, 1x Silber und 9x Bronze.Gold holte sich Noel-Leon Rigaud in der Kategorie Kata U8. Silber ging an Etienne De Meyere in der selben Kategorie. Bronze holten sich Miriam Krepper (Kata U10 Oberstufe), Johanna Krepper (Kata U10 Oberstufe), Ema Nikoli (Kata U14 Oberstufe), Matthias Weber (Kata U12 Oberstufe), Ben Heidinger (Kata U8), Teodora Vujanovic, Ema Nikoli und Rosalie Harasser (Kata Team U14), Etienne De Meyere, Noah Krepper und David Brcina (Kata Team U12), Marcel Jantscher, Sebastian Oberdacher und Matthias Weber (Kata Team U14+U16) sowie Hannah Kuhnke, Mia Lasta und Leni Reiter (Kata Team U10).

Die Trainer Predrag und Deni Juric gratulieren allen Sportlerinnen und Sportlern herzlich zu den Erfolgen und freuen sich schon auf das nächste Turnier

Zu guter Letzt

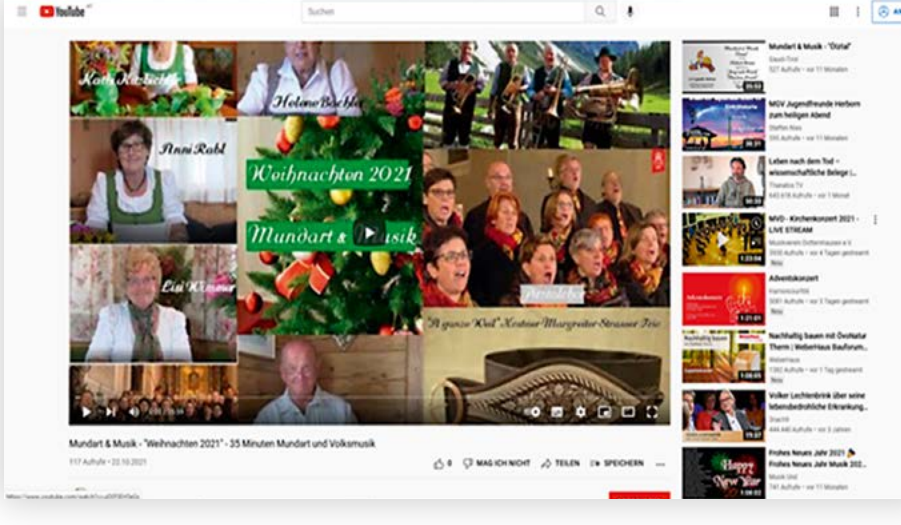
Mundart • Verein Insa Tiroler Mundart

Mundart und Musik

Der Verein „Insa Tiroler Mundart“ bietet auf YouTube monatlich 35 Minuten Mundartlesungen mit Volksmusik, und zwar unter www.gau-di-tirol.at „Mundart&Musik“

Für Weihnachten gibt es eine eigene Sendung „Weihnachten 2021“, die dazu einlädt, eine private Adventfeier zu organisieren. Am besten die Enkerl helfen der Oma und dem Opa, die Sendung auf den Fernseher zu bekommen. Entweder auf einem Fernseher mit W-LAN und YouTube oder – nachdem das noch eher „innovativ“ ist – mit der einfachen Variante über ein HDMI-Kabel direkt zum Fernseher.

Die Sendungen stehen das ganze Jahr zur Verfügung – aber speziell die Weihnachtssendung könnte ein Einstieg sein. Übrigens laufen die gleichen Sendungen auch auf dem Kanal-TV der Ortswärme, die das Projekt unterstützt.



Zur heimischen Mundart

In unserer Serie über die Sainihånser Mundart betrachten wir dieses Mal die Wortendung „-ètzn“, die als Intensivbildung immer etwas mit einer Tätigkeit zu tun hat. So bedeutet das Wort *napfètzn* so viel wie ein Nickerchen machen. Schon im Mittelhochdeutschen wurde die Bezeichnung „nafezn“ für schlummern verwendet. Verwandt ist dieses Wort Übrigens mit dem englischen „nap“, das im Sainihånserischen *Nåpfètza* genannt wird.

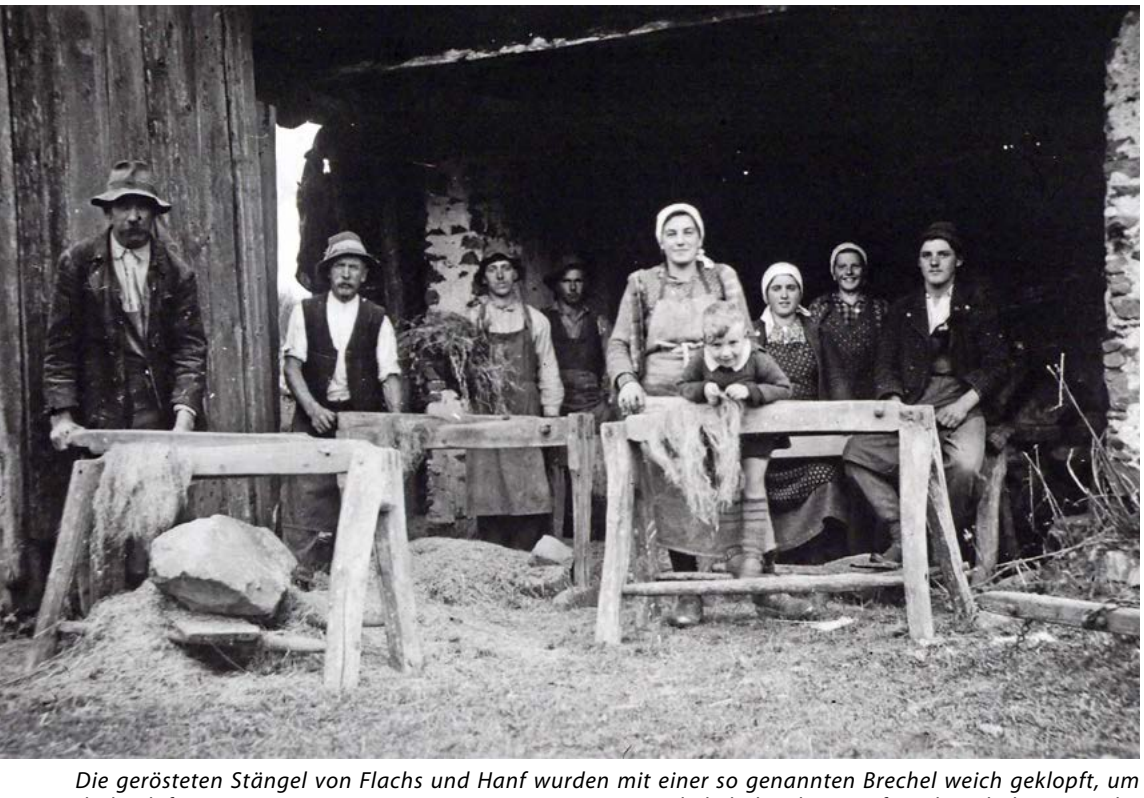


Foto: Museum St. Johann in Tirol

Die gerösteten Stängel von Flachs und Hanf wurden mit einer so genannten Brechel weich geklopft, um dadurch feine Fasern zum Verspinnen zu gewinnen. Die Brecheln haben beim Auf- und Niederbewegen des Hebels ***gurètzt*** *und* ***gwiggètzt****.*

Es gibt jedenfalls eine Vielzahl von Dialektausdrücken mit der Endung „-ètzn“. Hier sind ein paar Beispiele: *åchètzn* – ächzen bzw. seufzen, *bleàggètzn* – blinzeln, *fåckètzn* – sich bekleckern oder ungustiös essen, *giggètzn* – stottern, *groiggètzn* – rülpsen und bis fast zum Erbrechen aufstoßen, *gurètzn* – knarren, *gwiggètzn* – quietschen, *juchètzn* – jauchzen, *kropfètzn* – rülpsen, *neschbètzn* – ziellos herumstöbern, *schmåggètzn* – schmatzen, *schnåggètzn* – schnalzen, *schwénggètzn* – schwappen bzw. überschwappen, *trupfètzn* – tropfen, *wedabléggètzn* – wetterleuchten, *ziwètzn* bzw. *zawètzn* – zappeln. Diese Liste ließe sich noch sehr lange fortsetzen …

Wenn Sie sich für die St. Johanner Mundart interessieren, empfehlen wir Ihnen die Homepage www.sainihanserisch.at, in der vom Museums- und Kulturverein mehr als 5.000 St. Johanner Dialektausdrücke sowie mehrere Sprüche und Redensarten veröffentlicht wurden. Außerdem gibt es auch eine genaue Erklärung der typischen Laute und deren richtige Aussprache.

Schischule Wilder Kaiser
St.Johann in Tirol

Noichl RENT-WORLD

www.NOICHL-RENT.AT

Ein starkes St. Johanner Team

Ski Stars Kindertraining

Der Hit für Kids in St. Johann in Tirol: Spezifische Trainingsgruppen für Kinder mit den Profis der Schischule, auf der Piste die Technik verbessern und mit viel Spaß bei den SKI STARS dabeisein!

- von 7. Jänner bis 11. März 2022
- jeden Freitag von 14.00 bis 16.00 Uhr
- Preis für die ganze Saison: € 130.–

Buchung und Information

www.schikaiser.com, info@schikaiser.com
05352 64888 oder persönlich
bei uns im Büro – Hornweg 15,
6380 St. Johann in Tirol

Wir freuen uns auf einen spitzen Winter mit unseren Gästen, vielen Einheimischen und unseren Partnern aus St. Johann!

SNOWSPORT TIROL QUALITY AWARD

Mit Abstand eine der besten Schischulen